



Das Beste aus Thüringen.

OTZ.de

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Thüringische Landeszeitung.

Neun Thüringer Firmen kehren der Cebit den Rücken



Die Universität Jena stellt bei der Cebit 2011 das Computerspiel "Viechers" vor. Dieses basiert auf ihrem neuen Baukasten Simity zur Entwicklung browserbasierter Computerspiele. Foto: Tino Zippel

Etwa 4200 Aussteller aus mehr als 70 Ländern der Welt werden ihre Neuheiten dabei haben, wenn die Computermesse Cebit am 1. März ihre Tore für das Publikum öffnet. Branchengrößen wie Apple, Microsoft oder AMD werden ebenso selbstverständlich dabei sein wie eine Reihe von Thüringer Unternehmen.

Weimar/Hannover. Die Cebit hat sich längst von ihrem Computer-Ursprung gelöst und bietet daneben auch Neuigkeiten aus der mobilen Kommunikation oder präsentiert Anwendungen, die eher lose mit der Informationstechnik verbunden werden können. Partnerland in diesem Jahr ist die Türkei.

Die Zahl der Thüringer Aussteller ist mit 41 konstant geblieben. Allerdings haben sich neun Thüringer Unternehmen von der Cebit verabschiedet. Die Elektronikfirma Epsa (Saalfeld-Jena) konzentriert sich in diesem Jahr beispielsweise lieber auf vier Fachausstellungen wie die Transport- und Logistik-Messe im Mai in München. Mit Datafox, Anbieter von Systemen zur Datenerfassung, aus Geisa hat ebenfalls ein ständiger Cebit-Gast der weltgrößten Informationstechnologiemesse den Rücken gekehrt. Dafür nutzen andere Unternehmen wie die Bauerfeind AG erstmals die Cebit für die Präsentation ihrer Produkte. Der Hersteller medizinischer Hilfsmittel aus Zeulenroda-Triebes stellt seine moderne Messtechnologie vor. Grund: Die Cebit widmet in diesem Jahr dem Thema "Sport & Gesundheit" einen ganze Halle. Hier wird gezeigt, wie die Informationstechnologie den Sport unterstützt.

"Die Cebit ist für unsere Mitgliedsunternehmen eine internationale Plattform, um eigene Kompetenzen potentiellen Kunden und Partnern persönlich vorzustellen", sagte der Vorstandsvorsitzende der TowerByte eG, Reinhard Hoffmann. Von den Mitgliedsfirmen der Jenaer E-Commerce-Genossenschaft sind sechs auf der Messe vertreten und präsentieren Neuigkeiten von Anwendungen für den neuen Personalausweis bis hin zu Lösungen für den Handel in sozialen Netzwerken wie Facebook.

Wichtiger Bestandteil für die Firmen aus dem Freistaat ist auf der Messe auch in diesem Jahr der Thüringer Gemeinschaftsstand, unterstützt vom Wirtschaftsministerium und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG). 13 Firmen aus ganz Thüringen präsentieren sich auf diesem Wege den Gästen der Messe - mindestens 300 000, davon viele Fachbesucher und Geschäftskunden, werden erwartet.

Interaktive Bildungssoftware will die Erfurter Firma PDV-Systeme in Hannover vorstellen. Mit Hilfe einer Anwendung für Tablet-PC - wie etwa Apples iPad oder das Samsung Galaxy - soll zum Beispiel Schulkindern ermöglichen, auf interaktive Bibliotheken zuzugreifen.

Doch natürlich wollen nicht nur Unternehmen die Gelegenheit nutzen, sich auf der weltweit größten Computermesse vorzustellen. Auch die Thüringer Hochschulen werden vor Ort sein, um zu zeigen, was Professoren und Studenten in jüngster Zeit entwickelt haben - ein Höhepunkt ist wohl der Flugroboter der TU Ilmenau.

OTZ, 24.02.2011

Quelle: <http://www.otz.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Neun-Thueringer-Firmen-kehren-der-Cebit-den-Ruecken-1020600332>